

Die sechs Arten von Menschen



Das Phänomen der menschlichen Geschichte zeigt eine bisher ungeahnte Vielfalt an Variationen und unerklärlichen Zick-Zack Bewegungen, die zu logisch absolut unverständlichen Entwicklungs- bzw. Verwicklungs-sprüngen führten. Dabei erhärtet sich nicht nur der Verdacht, dass eine kleine menschliche Gruppe vor langer Zeit, sehr subtil und deshalb unerkant von dem bereits angesprochenen Virus auf Bewusstseinssebene befallen wurde und sich Verbündete von außen holten, die erst durch diese „freie“ Entscheidung aktiv werden konnten. Diese ganz massive äußere oder „höhere“ Einflussnahme sorgt für eine Verwicklung, die in den heutigen Tagen ihr scheinbar finales Ende erlebt.

Viele der Einflussnahmen bzw. Änderungen sind noch nicht in unser Bewusstsein gedrungen, einige davon werden uns in der Zwischenzeit aber immer klarer. Zu diesen degenerativen Prozessen, zählen neben der Abhängigmachung der Masse von einigen Wenigen (verstecktes Sklaventum) der Faktor des angeblichen Tauschhandels, welcher mit der Einführung des Geldes sein Ende fand. Nur gibt es keinerlei glaubhafte Nachweise, dass Tauschhandel Geld hervorgebracht hätte. Viel wahrscheinlicher scheint die Tatsache, dass durch die langsame, geheime,

degenerative Einflussnahme irgendwann der Punkt erreicht wurde, wo sogenannte Priesterkönige eingesetzt werden konnten, die bereit waren auf brutale Art und Weise ihre Vormachtstellung zu etablieren und diese führten im Auftrag einer geheimen Hintergrundorganisation das Geld ein. Geld entwickelte sich nicht durch eine lange, Jahrtausende dauernde Entwicklung aus Tausch und Handel, sondern es wurde mittels Waffengewalt von heute auf morgen eingeführt und zur Desinformation wurden Tausch und Handel vorgeschoben, um die Knechtschaft des Geldes rechtfertigen zu können. Tauschhandel gab es – dies sei der Vollständigkeit kurz erwähnt – gar nicht, denn er wurde nur zwischen verfeindeten Gruppen, Stämmen und Völkern betrieben, niemals jedoch zwischen freien, souveränen Wesen.

Beantworten Sie sich folgende Fragen:

Warum wurden wir in ein Handelsrecht geführt?

Warum heißt unser Rechtssystem nicht Rechtssystem?

Meines Wissens, wurde Geld vor ca. 6.000 - 8.000 Jahren, das erste Mal von sogenannten Priesterkönigen verwendet. Diese waren gleichzeitig die ersten Bankster und die obersten Handlanger der Priesterschaft, wobei es als absolute Spitze des Satans fünf irdische satanistische Hohepriester gibt, die dem sechsten satanistischen irdischen Hohepriester unterstellt sind und dieser ist einer siebenten, nicht irdischen Instanz unterworfen.

Gleichzeitig musste die ursprünglich bei jedem vorhandene Verbindung mit dem „ULTIMATIVEN“ immer rigoroser unterbunden werden und dies geschah durch eine Fehlleitung bzgl. unseres „Spirituellen Lebens“. Nicht nur der Begriff des „ULTIMATIVEN“ wurde personifiziert, damit sich „EGO-Wanzen“ zu Göttern aufschwingen konnten, auch der Akt der kosmischen Vereinigung zwischen den Menschen wurde geteilt, degeneriert, in den Schmutz gezogen, auf seinem Höhepunkt in der Bibel total entartet dargestellt, das Weibliche wurde zur Frau, in die Prostitution gezwungen und als unrein eingestuft. Zusätzlich musste der Mann ein schlechtes Gewissen bekommen, wenn er diese Prostitution annahm und praktisch nutzte. All dies und noch vieles mehr hat wunderbar funktioniert und gerade ein großer Anteil aus der sogenannten „Esoterik“ – die von der einzigen, einen wahren und (un)heiligen (Satans)Kirche installiert wurde –

will von all dem nichts wissen, weil diese Angst hat ihren Status, ihr Guru - Dasein zu verlieren. Sie hat Angst ihre Stellung, den Einfluss, das Geld und die Macht zu verlieren, wenn der Mensch wieder in seine Eigenverantwortung kommt.

Mir ist vollkommen bewusst, dass ich in diesem Augenblick viele „Freunde“ vor den Kopf gestoßen habe, denn jeder der einem Guru nachläuft – vor allem wenn dieser zum Wohle und zu seinem Wohle aller channelt – hat das Wort „Eigenverantwortung“ noch nie verinnerlicht. Aber auch all jene Esoterikgurus, die sich ihre Kunden Woche für Woche immer wieder durch wiederholte Behandlungen sichern, um gut leben zu können, gehören großteils zu dieser Gruppe und nicht zu vergessen sind die überall auftretenden Heilsbringer, mit ausgeprägtem Messiassyndrom.

Jedenfalls wurden durch diese verwickelnden Prozesse verschiedene Arten von Menschen erzeugt, die unter die Räder gekommen sind und ihr wahres Sein nicht leben können. Sehen wir uns diese in einfachen Beobachtungen kurz an:

Der Theoretiker

Dabei handelt es sich um Menschen, die sich auf ungewöhnlich präzise Art und Weise dem Intellekt verschrieben haben und sich nur auf diesen beschränken. Für ihn ist die gesamte Materie tot und Leben kann nur logisch und rational erklärt werden. Dankbarkeit, Vertrauen und etwas Heiliges kann es nicht geben, weil es logisch nicht erkennbar ist. Dieser Mensch erfährt sich als getrennte Einheit, die intellektuell perfektioniert werden muss. Darum arbeitet er so hart und kämpft um jeden Zentimeter seiner Existenz. Er stellt den klassischen Konfliktmenschen dar.

Selbst wenn sich dieser Mensch als religiös bezeichnet, glaubt er, dass Gott etwas sei, was nicht erfahren werden könne und er hat weder ein fassbares Bezugssystem, noch kann er Verständnis für das „ULTIMATIVE“ entwickeln, da es sowohl als Wesen, wie als Prinzip außerhalb des physikalisch Vorstellbaren liegt. Entsprechend seinem Weltbild blickt Gott nur auf ihn herab und dieser Mensch glaubt eine Religion zu brauchen, die ihm erklärt, was Gott für ihn ist und zu sein hat, damit er dieses „Göttliche“ endlich erfahren kann und er ist absolut obrigkeitshörig und unfähig, einen freien